# Intelligix bringt WWS mit iNext in die Cloud

Ralf Wintrich, Geschäftsführer der Intelligix IT-Services GmbH aus Föhren bei Trier, hat allen Grund sich zu freuen. Seine Entscheidung, mithilfe der iNext Suite von der Ettlinger ML-Software GmbH seine IBM-i-basierte Warenwirtschaft fit für die Zukunft zu machen, hat sich als goldrichtig erwiesen.

Für die Umsetzung des Projektes waren drei Programmierer eine Woche lang in .Net geschult worden, die dann anschließend in einem dreitägigen Workshop die Besonderheiten iNext kennenlernten. Daraufhin entwickelten sie, begleitet durch die ML-Spezialisten, den ersten Prototypen für die neue Warenwirtschaft. Nach wenigen Wochen war aus dem Prototyp die erste, voll einsatzfähige Programmversion geworden.

Bildquelle: Tim Caspary/Pixelio.de

Bei den folgenden Weiterentwicklungen führten die technischen Möglichkeiten von .Net zu einer wahren Flut neuer Ideen. Unterstützt wurde die Kreativität auch durch die Arbeit in der Entwicklungsumgebung Visual Studio, die dank der Nutzung fertiger Komponenten, Objekte oder Bibliotheken ein hohes Potential zur Effizienzsteigerung bietet.

## Bewährte RPG-Programme um .Net-Lösungen ergänzt

„Das Projekt hat eine ganz große Eigendynamik entwickelt", berichtet Wintrich. „Jede Woche kommen den Entwicklern und Kunden neue Ideen, die in der Form vorher nicht hätten realisiert werden können. Und dort, wo wir mit anderen Produkten und Anbietern an die Grenzen gestoßen sind, geht es jetzt mit der iNext Suite erst so richtig los." Letztlich sei eine neue Lösung geschaffen worden, indem die bewährten RPG-Programme mit unter .Net neu entwickelten Auswertungsprogrammen zusammengeführt wurden.

Möglich war dies dank der Mehrschichtarchitektur von iNext, die Businesslogik und Präsentationsschicht klar voneinander trennt. Unter einer gemeinsamen Bedienoberfläche können so .Net- und RPG-Programme zu einer ganzheitlichen Software verschmelzen. Auch hinsichtlich der Nutzungsmodelle hat sich Intelligix mit von iNext neue Wege eröffnet, denn zusätzlich zum traditionellen Lizenzgeschäft vermietet das Software-Haus seine Warenwirtschaftslösung jetzt auch. Im eigenen Rechenzentrum steht sie als Cloud-Modul zur Verfügung; vom lokalen Basisclient aus greifen die Kunden über eine gesicherter VPN-Verbindung auf ihre Daten und auf die frei geschalteten Zusatzmodule in der Cloud zu. Der zentrale Cloud-Service versorgt die Clients automatisch mit den neuesten Updates.

Jana Klinge/we